

Was haben Sie davon?

Der Kiliansbrunnen ist ein Zeuge unserer Landesgeschichte und ein Mosaikstein der fränkischen Identität. Es winkt Ihnen aber mehr als das schöne Gefühl, etwas zu seinem Erhalt geleistet zu haben. Die Namen sämtlicher Unterstützer werden nach der erfolgreichen Rettungsaktion auf eine Liste geschrieben. Als Rolle versiegelt wird dieses Papier in den Brunnen eingelassen. So bleiben Ihr Name und Ihr Engagement in diesem Würzburger Wahrzeichen dauerhaft erhalten.

Für Sponsoren-Beratung stehen Ihnen Herr Kulicke und Herr Farrenkopf zur Verfügung.
Tel: 09 31/37 22 46 und 37 34 35

Spendenkonto bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg:
Konto-Nr.: 420 000 67 BLZ 790 500 00
Verwendungszweck: Kiliansbrunnen

Das Spendenkonto bei der VR-Bank Würzburg lautet:
Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung
Konto-Nr.: 1 000 000 60 BLZ 790 900 00
Verwendungszweck: Kiliansbrunnen

Spenden mit einem entsprechenden Vermerk auf dem Überweisungsträger können ggf. von der Steuer abgesetzt werden.



Unterstützen Sie die Rettungsaktion durch Teilnahme an folgenden Aktionen

• Kiliansbrunnen Aktionsstand Stadtfest 20. September 2008
Verkaufsstart Kiliansbrunnen-Bocksbeutel, erhältlich im Bürgerspital Weinladen, Ecke Theaterstraße/Semmelstraße - unter dem Glockenspiel - und im Falkenhaus ab dem 20. September

• Confiserie Bossert
Schokoladenherzen für den Kiliansbrunnen

• Kiliansführungen
Spendenaktion der Würzburger Gästeführer
21. September 10 und 15 Uhr
27. September 10 und 15 Uhr
28. September 10 und 15 Uhr

Die freiwillige Teilnahmegebühr kommt zu 100 Prozent der Brunnenrestaurierung zu Gute. Die öffentlichen Führungen starten am Bahnhof, gehen auf den Spuren des Frankenapostels zum Neumünster, Dom, in das Museum am Dom und enden auf der Alten Mainbrücke.
Treffpunkt: Bahnhofsplatz unter der großen Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde

• Foto-Ausstellung mit dokumentarischen Kiliansbrunnen-Bildern
Volksbank/Raiffeisenbank Forum-Gebäude Unterer Markt
22. September bis Ende November



Kiliansbrunnen



Der Bahnhofplatz nach der Zerstörung am 16. März 1945



Der Kiliansbrunnen in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts



Momentan ist der Brunnen in Einzelteile zerlegt eingelagert



Platzhalter für die Dauer der Sanierung mit der Liste der Unterstützer und Spendenaufruf



„Ein Brunnen als Geschenk“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Helfer und Spender,

als 1949 die Figur des Heiligen Kilian wieder auf dem Brunnen vor dem zerstörten Bahnhof angebracht wurde, ging ein Ruck durch Würzburg: Die Zeit des sog. Dritten Reichs und des Krieges war endgültig vorbei. Der wieder komplette Kiliansbrunnen war für die Würzburger ein Symbol des Wiederaufbaus nach der fast vollständigen Zerstörung ihrer Heimatstadt.

Jetzt, fast 60 Jahre nachdem der Brunnen sein Wahrzeichen wieder bekommen hat, steht der Kiliansbrunnen nicht mehr an seinem Platz vor dem Bahnhof. Der Zahn der Zeit und das Wetter haben dem Würzburger Patron stark zugesetzt.

Rund 1,2 Millionen Euro kostet die Sanierung des Brunnens. Viele haben sich bereits an der Finanzierung beteiligt - doch noch fehlen einige tausend Euro, um den schönen Brunnen vor dem Würzburger Hauptbahnhof wieder zum Sprudeln zu bringen.

Mit Ihrer finanziellen Hilfe kann zum Beispiel das Fundament erneuert werden. Oder Ihre Spende hilft, die Oberfläche zu versiegeln und zu reinigen. Jeder Euro kann hier helfen!

Deswegen bitte ich Sie, helfen auch Sie mit, den Brunnen wieder zum Leben zu erwecken – als Wahrzeichen Würzburgs und als Aushängeschild unserer schönen Stadt, das alle Besucher vor dem Hauptbahnhof grüßt.

Georg Rosenthal, Oberbürgermeister

Ein Brunnen als Geschenk

Der Kiliansbrunnen vor dem Würzburger Hauptbahnhof ist ein Stück Franken mit einer Geschichte, die uns alle prägt. 1894 setzten die Würzburger dem Prinzregenten Luitpold ein Denkmal, den Frankoniabrunnen mit dem Bildnis des Wittelsbachers zu Füßen der Patronin. Als Gegengabe spendierte Prinzregent Luitpold seiner Geburtsstadt den Kiliansbrunnen auf dem Kaiserplatz.



Enthüllung des Kiliansbrunnens in Anwesenheit des Prinzregenten Luitpold, 8. Juli 1895



Kiliansbrunnen und Palais Buchner, mit Pferdroschken, ca. 1900



Wiederanbringung der Figur, 1949

Den Bronzeguss besorgte Ferdinand von Miller, Direktor der Münchner Kunstakademie. Am Kilianstag 1895 wurde der Brunnen eingeweiht. Der Monarch kam, zu den Volksbelustigungen gehörte neben dem Fackelzug damals auch ein Fahrradrennen.

Den 2. Weltkrieg überstand die Kiliansstatue, obwohl die Nationalsozialisten anderes mit ihr im Sinn hatten: Als ungeliebtes katholisches Denkmal wurde sie zum Einschmelzen verkauft. Doch 1948 wurde die Figur auf einem Hamburger Schrottplatz wiedergefunden, 1949 die Figur wieder auf ihren alten Platz auf dem Brunnen gesetzt.



Der Kiliansbrunnen ohne Kiliansfigur, nach 1943



Diagonalriss unterhalb der kleinen Brunnenschale



Frostspaltung an der Oberseite der großen Brunnenschale



Verkrustungen der großen Brunnenschale



Verwitterte und gerissene Oberfläche der großen Brunnenschale



Korrodierte Zuleitungsröhre

Der Zahn der Zeit...

Die Schalen des Brunnens bestehen aus wertvollem, aber empfindlichem Carrara-Marmor - mit demselben Werkstoff hat Michelangelo gearbeitet. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der gesamte Aufbau leicht geneigt. Spannungen in der Konstruktion stellten sich ein, der edle Stein bekam Risse und Brüche. So drang Wasser bis tief in das Material ein. Vor allem bei Frost nagte der Zahn der Zeit an den Rundbehältern, aus denen es im Sommer noch kräftig plätscherte. Aber auch die äußere Erscheinung litt: Hier machen sich Kalk- und Gipsablagerungen am unschönsten bemerkbar.